

## „Heimat stets in Mittelpunkt stellen“

**TRADITION:** Andreas-Hofer-Gedenkfeier in Auer – Gedenkrede von Martin Feichter – Kranzniederlegung

VON WOLFGANG JOCHBERGER.....

**AUER.** Die Andreas-Hofer-Gedenkfeier fand heuer zum zweiten Mal vor dem 2009 gepflanzten Gedenkbaum und dem im Vorjahr neu errichteten Wegkreuz am Schlossweg statt. Die Gedenkrede hielt heuer Martin Feichter.

Nach der Messfeier in der Marienkirche marschierte die Schützenkompanie zum nahe gelegenen Wegkreuz. Dieses steht auf einem Reststein des Andreas-Hofer-Denkmales am Bergisel und war von der Schützenkompanie unter der Federführung von Oberleutnant Meinhard Bonnell errichtet worden. Es ist allen Opfern gewidmet, die sich für die Freiheit Tirols eingesetzt haben.



Vor dem neu errichteten Wegkreuz am Schlossweg fand die Andreas-Hofer-Gedenkfeier in Auer wiederum statt.

Hauptmann Martin Feichter begrüßte die Dorfbevölkerung sowie die Bläsergruppe der Mu-

sikkapelle. In seiner Gedenkrede erinnerte Feichter an den Freiheitskämpfer Andreas Hofer, der

für die Verteidigung des Landes eingetreten ist. Hofer sei rückblickend ein Held, er sei aber auch

ein Mensch mit Stärken und Schwächen gewesen.

Heute werde das Land zum Glück nicht mehr angegriffen, hieß es. Es werde aber zunehmend die Autonomie aufgeweicht. Es würden oft neue Verträge mit dem Staat abgefasst, die nicht immer zum Vorteil für Südtirol seien, so Feichter. Die gewählten Volksvertreter sollten deshalb in ihrem Handeln stets den Einsatz für Heimat und Leute in den Mittelpunkt stellen.

Zum Anschluss der Andreas-Hofer-Gedenkfeier spielte die Bläsergruppe das Lied vom Guten Kameraden, während zwei Schützen einen Kranz niederlegten.

Es folgte die Ehrensalue der Schützenkompanie und die Feier wurde mit dem Abspielen der Landeshymne beendet.

© Alle Rechte vorbehalten